

Gemeinsames Projekt der Bistümer
Münster - Aachen - Limburg - Trier

Wortgottesdienste

in Gebärdensprache

Gottesdienst für die Fastenzeit

(Evangelium: Mt 4, 1-11 – Der Teufel versucht Jesus)

Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
der Herr sei mit euch!

Begrüßung

allgemein; Fastenzeit; Vorbereitungs-Zeit bis Ostern

Gebärdenlied (alle gebärden)

Gott uns Menschen rufen.
Gott uns Menschen zusammenführen.
Wir da. Wir Gottes Wort schauen!
Wir Gott loben! Wir Gott danken!
Wir zusammen feiern - wie Jesus damals sagen.

Tagesgebet

Guter Gott, Vater im Himmel.
Wir haben Fastenzeit. Zeit bis Ostern.
Wir bitten: Gib uns Kraft für Umkehr.
Wir bitten: Gib uns Kraft für Gutes tun.
Wir bitten: Dein Heiliger Geist mache uns stark. Amen.

Lesung (Gen 12, 1 ff)

Damals Gott zu Abraham sprechen:
Zieh weg aus deinem Land!
Verlasse dein Haus!
Ich dich in ein anderes Land führen.
Ich will dich segnen und mache dich
zu einem großen Volk.
Du sollst den Segen weitergeben.
Abraham mit Frau und Familie wegziehen.
Gott führte Abraham.

Antwort-Ruf (alle gebärden)

Gott, dein Wort ist Licht und Wahrheit.
 Gott, dein Wort ist Freude für mein Leben.
 Gott, dein Wort ist Licht auf meinen Wegen.

Evangelium

Ich lese aus dem Evangelium nach Matthäus.

*Sie sehen das Evangelium in drei Versionen.
 Bitte auswählen! ↓*

EVANGELIUM (Einheitsübersetzung)	EVANGELIUM (in einfacherer Sprache)	EVANGELIUM (in DGS)
In jener Zeit wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt; dort sollte er vom Teufel in Versuchung geführt werden.	Damals ging Jesus in die Wüste. Dort wurde er vom Teufel in Versuchung geführt.	DAMALS – JESUS WÜSTE in. DORT TEUFEL JESUS VERFÜHREN.
Als er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, bekam er Hunger.	Jesus fastete 40 Tage und Nächte. Dann bekam er Hunger.	JESUS 40 TAG+NACHT FASTEN. HUNGER KAM,
Da trat der Versucher an ihn heran und sagte: Wenn du Gottes Sohn bist, so befiehl, dass aus diesen Steinen Brot wird.	Da kam der Versucher, der Teufel, zu Jesus. Er sagte: Wenn du Gott Sohn bist, dann befiehl, dass diese Steine Brot werden.	TEUFEL KAM. TEUFEL SAGT: DU SOHN GOTTES –DU BEFIEHLT – STEIN DA-BROT.
Er aber antwortete: In der Schrift heißt es: Der Mensch lebt nicht nur von Brot, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.	Jesus antwortete: Es ist geschrieben: Der Mensch lebt nicht nur vom Brot. Er lebt auch vom Wort Gottes.	JESUS ANTWORTET: BIBEL GESCHRIEBEN – MENSCH BROT ALLEINE LEBEN_NEIN. MENSCH LEBEN WORT GOTTES.
Darauf nahm ihn der Teufel mit sich in die Heilige Stadt, stellte ihn oben auf den Tempel und sagte zu ihm:	Der Teufel führte Jesus in die Stadt Jerusalem. Er stellte ihn aufs Tempeldach und sagte:	TEUFEL JESUS nach JERUSALEM FÜHRT-AUF TEMPELDACH.

<p>Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich hinab; denn es heißt in der Schrift: Seinen Engeln befiehlt er, dich auf ihren Händen zu tragen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.</p>	<p>Wenn du Gott Sohn bist, dann spring hinunter. Es ist geschrieben: Engel werden dich schützen.</p>	<p>DU SOHN GOTTES – SPRING RUNTER. ENGEL DICH FANGEN.</p>
<p>Jesus antwortete ihm: In der Schrift heißt es auch: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen.</p>	<p>Jesus antwortete: Es ist auch geschrieben: Du sollst Gott, deinen Herrn, nicht versuchen.</p>	<p>JESUS ANTWORTET: BIBEL STEHT: DU GOTT NICHT VERSUCHEN.</p>
<p>Wieder nahm ihn der Teufel mit sich und führte ihn auf einen sehr hohen Berg; er zeigte ihm alle Reiche der Welt mit ihrer Pracht und sagte zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest.</p>	<p>Der Teufel führte Jesus auf einen hohen Berg. Er zeigte ihm alle Reiche der Welt und ihre Schönheit.</p>	<p>TEUFEL JESUS HOHEN BERG FÜHREN. TEUFEL ZEIGT ALLE LÄNDER – WELT SCHÖN.</p>
<p>Da sagte Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn in der Schrift steht: Vor dem Herrn, deinem Gott, sollst du dich niederwerfen und ihm allein dienen.</p>	<p>Er sagte: Ich schenke dir alles. Aber du musst niederknien und mich anbeten.</p>	<p>TEUFEL SAGT: ICH DIR ALLES SCHENKE – ABER DU KNIEN + MICH ANBETEN.</p>
<p>Darauf ließ der Teufel von ihm ab, und es kamen Engel und dienten ihm.</p>	<p>Da sagte Jesus zu ihm: Weg von mir, Satan! Es ist geschrieben: Du sollst nur Gott, deinen Herrn, anbeten und ihm dienen.</p>	<p>JESUS SAGTE: TEUFEL WEG MIT DIR. BIBEL STEHT: DU NUR GOTT ANBETEN UND GOTT DIENEN. TEUFEL GING WEG.</p>
	<p>Da verschwand der Teufel. Engel kamen und dienten Jesus.</p>	<p>ENGEL KAMEN. ENGEL JESUS DIENTEN.</p>

Gedanken

Die Fastenzeit hat begonnen. Viele Menschen leben genauso wie immer. Aber einige wollen bewusster leben. Sie schauen auf ihr Leben. Menschen sagen: Jetzt ist eine besondere Zeit. Ich möchte mein Denken und Handeln anschauen. Viele fragen: Was ist gut in meinem Leben? Was muss ich loslassen? Wo muss ich etwas ändern? Wo finde ich Kraft, etwas „neu“ zu machen? Wo liegen und was sind meine „Versuchungen“?

Im Matthäus-Evangelium lesen wir: Jesus geht in die Wüste und wird dort auf die Probe gestellt und „getestet“. Die Versuchungen Jesu sind Beispiele – auch für uns:

Die erste Versuchung „aus Steinen Brot zu machen“ zeigt an: Was kann der Mensch? Was darf der Mensch? Habe ich die Macht und den Willen, die Welt zu gestalten? Wo gibt es Grenzen?

Die zweite Versuchung Jesu „wenn du Gottes Sohn bist, werden Engel dich beschützen“ zeigt: Welche Macht hat der Mensch? Kann er alles und darf er alles tun, was möglich ist? Wo sind die Grenzen? Es geht um Macht und Machtmissbrauch. Und die dritte Versuchung Jesu „ich schenke dir alles, aber du musst mich anbeten“. - da geht es um Besitz, Geld und Reichtum. Viele Menschen leben nach dem Motto „immer mehr“.

In der Fastenzeit sind wir eingeladen, unser Denken, Handeln und Leben zu betrachten. Du hast Verantwortung für dich selbst und was du tust! Schau auf deine Wünsche und setze Grenzen! Was ist wichtig im Leben und wo bleibt „mein Nächster“ und wo bleibt „Gott“; denn Gottes- und Nächstenliebe sind die Hauptgebote.

Es lohnt sich, jetzt in diesen Tagen und Wochen vor Ostern darüber nachzudenken.

Besinnung

Vorbeter: Guter Gott, Vater im Himmel.
Du siehst mich. Du hörst mich. Du weißt alles.
Ich bin heute zur Kirche gekommen.
Ich möchte mein Denken, Sprechen und Tun prüfen.
Ich habe vieles falsch gemacht.

Jetzt - Jeder kann still überlegen! (kurze Stille)

Schuldbekennnis

Alle: Ich habe Schuld. Ich habe Schuld.
Ich habe große Schuld. Ich bitte um Vergebung.

Vorbeter: Guter Gott, du bist wie ein barmherziger Vater.
Du verzeihst alle Schuld-

Alle: Wir bitten: Vergib uns unsere Schuld.
Hilf mir, Gutes denken und gebärden.
Hilf mir, Gutes tun. Amen.

Vater unser

Segen

Entlassung und Ankündigung

Norbert Schulze Raestrup
Diözesanpräses im Bistum Münster

wgd.kath-gl.de

wgd.holger-meyer.net

Redaktion: Holger Meyer